BENEFIZKONZERT • CLAUDES PROJEKT BUJUMBURA

Ismar Rivero kam vor zwei Jahren mit seiner Gitarre und seinen Flamenco-Melodien im Gepäck nach Österreich. Inzwischen ist der Kubaner kein Unbekannter mehr in der lateinamerikanischen Szene Wiens. Wenn Ismar im Museumsquartier oder Cafe Orient auftritt, fängt er das Publikum mit seiner unverkennbaren Stimme ein, die von Sehnsucht und vom Sein erzählt: Ein schwermütiger und kraftvoller Sound.

Ismar Rivero hat Claude-Willy Rwasha vor gut einem Jahr in Wien kennen gelernt. Claude-Willy kommt aus einem ostafrikanischen Zwergenstaat am See Tanganjika. Der Burundianer hat sich jedoch dem lateinamerikanischen Tanz verschrieben und ist Tanzlehrer in Wien – ehemals hat er in der lateinamerikansichen Tanzbar mit dem Namen der kubanischen Hauptstadt La Havana unterrichtet. Claude lebt seit über sechs Jahren in Österreich und hat hier Fuß gefasst, jetzt will er seiner Heimat etwas zurückgeben. Seit drei Jahren sammelt Claude-Willy Ünterstützungsgelder für ein Waisenhaus in Bujumbura, der Hauptstadt Burundis – einem Land, welches aufgrund seines Bruttonationalprodukts zu den fünf ärmsten Ländern weltweit zählt. Claude-Willy bat seinen kubanischen Freund Ismar um Hilfe: dieser sagte sofort zu und nun steht die Mission, Claudes Projekt mit einem von lateinamerikanischer Musik gefüllten Abend zu unterstützen.

Am 13. September gibt Rivero um 21 Uhr im Neruda ein Benefizkonfert für das „Herz Jesu und Maria“-Waisenhaus. Seit 2000 gibt es diese in ihrer Art einmalige Einrichtung in Burundi. Jahrelanger Bürgerkrieg und eine hohe Aids-Rate haben tausende Kinder auf die Straßen getrieben. 95 von ihnen haben aber eine neue Bleibe gefunden. Albert Ntakimazi, der Gründer, ist für viele von ihnen wie ein zweiter Vater. Die Kinder der ersten Stunde stehen jetzt kurz vor dem Schulabschluss. Bald werden sie den Schritt in das Erwachsenenleben wagen. Durch das Waisenhaus haben sie eine Chance im Leben bekommen.

Aber die Kosten für Schulmaterial, Kleidung und Gesundheitsartikel haben Ntamazis schmales Budget längst aufgefressen. Ismar Rivero will seinen Beitrag leisten - Sie können Ihn dabei unterstützen – und sich nebenbei von einem schwer talentierten Ausnahmekünstler verzaubern lassen.